



Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

## Geschichte und Verantwortung

Der Fachbereich "Gedenkstättenarbeit" fördert die vorwiegend ehrenamtlich geleistete Arbeit der Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus und aus dem Widerstand. Es arbeitet dazu mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkstätteninitiativen (LAGG) und den beteiligten Landeseinrichtungen zusammen.

### Schwerpunkte sind:

- die Arbeit der [Gedenkstätten](#) und [Gedenkstätteninitiativen](#) in Baden-Württemberg beratend zu begleiten,
- ihre Angebote mit der politischen Bildung zu vernetzen,
- Forschung und Lehre mit der pädagogischen Praxis der Gedenkstätten zu verknüpfen,
- Bürgerinnen und Bürgern Auskünfte, Hinweise und Orientierung zu geben,
- die Beratung von Schule, Jugend- und Erwachsenenbildung,
- die Koordination auf Landesebene,
- die finanzielle [Förderung](#) von Projekten.

## Aktuell:



### 27. Januar: Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz

Auschwitz ist das Synonym für den Massenmord der Nazis an den europäischen Juden. Auschwitz ist Ausdruck des Rassenwahns und ein Sinnbild für das Leid, das Menschen anderen Menschen zufügen können.

Der Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 wurde 1996 auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog offizieller deutscher Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Der 27. Januar ist kein Feiertag im üblichen Sinn. Er ist ein "DenkTag". [...mehr](#)

### 27. Januar 2012 - Gedenkfeier im Landtag

Zentrale Gedenkfeier im Plenarsaal des Landtag BW für die Opfer des Nationalsozialismus

[Rede des Landtagspräsident Guido Wolf \(CDU\)](#) (im Wortlaut / PDF)

[Rede der Konstanzer Universitätsprofessorin Aleida Assmann](#) (im Wortlaut / PDF)

## Literatur-Tipp:





Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg



Reihe MATERIALIEN

### **"Wohin bringt ihr uns?" - Grafeneck 1940**

### **NS-"Euthanasie" im deutschen Südwesten**

Der Band aus der Reihe MATERIALIEN soll dazu beitragen, das historische Geschehen vom Oktober 1940 in Erinnerung zu rufen und das Gedenken an die Opfer wach zu halten. Er beinhaltet Texte zum geschichtlichen Hintergrund sowie Quellen und Dokumente.

Didaktische Hinweise sind für die Verwendung im Unterricht vorgesehen; ergänzend wird auf weiterführende Literatur sowie Ton- und Bildmedien verwiesen. Das Heft soll Lehrende in der Schule wie in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung unterstützen und richtet sich ebenso an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

INHALT:

1. Die NS-"Euthanasie"-Verbrechen in Grafeneck 1939-1941
2. Materialien und Arbeitsblätter für den Unterricht
3. Gedenkstätte und Dokumentationszentrum Grafeneck
4. Geschichte und Gedächtnis: 70 Jahre "Euthanasie"-Verbrechen
5. Weiterführende Literatur - Medien - Links

[...Online-Bestellung](#)



## **Orte des Gedenkens und Erinnerns in Baden-Württemberg**

Band 35 "Schriften zur politischen Landeskunde Baden-Württembergs"

Hrsg.: Konrad Pflug, Ulrike Raab-Nicolai, Reinhold Weber, 2007

Bereitstellungsgebühr: 6,50 [...Online-Bestellung](#)

Baden-Württemberg zeichnet sich durch eine dichte Landschaft regional ausgerichteter Gedenk- und Erinnerungsstätten aus. Die Arbeit an den einzelnen Orten wird überwiegend von engagierten Bürgerinnen und Bürgern geleistet.

So ist es möglich, Auskünfte und Hinweise darüber zu geben, was in der Zeit des nationalsozialistischen Regimes im Land - buchstäblich "vor der eigenen Haustür" - geschehen ist. Erinnert wird auch an den Widerstand und an herausragende Persönlichkeiten der Demokratiegeschichte des 20. Jahrhunderts.

Das Buch ist eine Orientierung und ein Pfad durch die jüngere Zeitgeschichte anhand authentischer Orte. Sie werden hier erstmals umfassend dargestellt.



Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

[Nach oben](#)